

TRINNIER LULLILU



Anzeiger



Ausgabe 2/95

Mitgliederblatt der Schützengilde 1418 zu Bernau e. V.

Fazit

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Schützengilde 1418 e.V. zu Bernau am 19.02.95 im Schwarzen Adler, gestaltete sich nach dem Bericht des Vorstandes, der Aussprache und Entlastung des alten Vorstandes, zu einem außerordentlichen Höhepunkt, im Vereinsleben der Gilde.

Auf Grund des weitsichtigen Verhaltens der Familie Erna und Walter Hingst, die von Ihrem verstorbenen Vater, dem ehemaligen Schützengildenmitglied Otto Hingst, Kleinodien zur alten Vereinsfahne bewahrten, konnten diese nach 50 Jahren der gegeben wermentlich nicht bislang ein Initialen 03.12.1955 der Marien in Schützenkette n g i l d e wahrung gab. uns als Gilde uns diese wertodien erhalten vorübergehensicher ein grodie 577 Jahre Schützengilde



Verena Kohlberg mit der Kette des Jungschützenkönigs (Foto aus "Brandenburger Sportschütze")

Unser dem Herrn Pfarrer der Ev. Kirche Bernau und dem Bauingenieur Fritz Koch, die uns die Kleinodien in würdiger Form zurückgaben.

Vielen Dank auch unserem Bürgermeister Herrn Hubert Handke, der gemeinsam mit unserem ersten Schützenmeister in einem Depositärvertrag für die Gilde die Aufbewahrung im Bernauer Museum unterzeichnete. Dem Bürgermeister Herrn Handke möchten wir auch dazu unseren Respekt zollen, daß er einen ganzen Sonntag Vormittag Zeit fand, sich über das Vereinsleben der Bernauer Schützengilde und deren nicht einfache Aufgaben zu informieren.

Nach den Höhepunkten des Vormittags, mit einer Konferenzschaltung zur Insel Baltrum - zu unserem Ehrenmitglied Herrn Ulrich Hartmann - der der letzte, noch lebende

weiter Seite 2

Vereinsmeisterschaften KK-Gewehr/-pistole

am Sonntag, 07. Mai 1995

in Berlin-Schönholz

EDITORIAL

Der Alltag hat uns wieder! Das kann man nach der ereignisreichen Jahreshauptversammlung, in die ich einiges (zuviel) emotionales Engagement gelegt hatte, gestrost sagen. Mein Vorschlag, drei verschiedene Bekleidungsvarianten als Vereinsbekleidung zuzulassen fand - für mich selbst überraschend - eine überwältigende Mehrheit. Ebenfalls eine unerwartete Mehrheit war dagegen, die Vereinsbekleidung mit entsprechenden Effekten zur Vereinsuniform zu machen. Insofern muß ich hier öffentlich zugeben, daß meine Erwartungen angenehm enttäuscht wurden und ich wohl einen großen Teil meiner Vereinskameraden in ihrer Position zu diesen Vorschlägen falsch eingeschätzt habe. Mit dieser Erkenntnis verbinden möchte ich meine Entschuldigung für die teilweise harten Worte, die ich in meiner mündlichen Antragsbegründung fand.

paar Bemerkungen über meine Rolle als Schützenkönig des vergangenen Jahres, die mit der Wahrheit nicht viel zu tun hatten. Eine Entschuldigung hierfür blieb bisher aus. Erfreulich ist aber dafür, daß unsere Jugendsprecherin Verena Kohlberg mit dem drittgrößten Stimmenanteil in den Ehrenrat gewählt wurde. Für mich ein Anzeichen, daß die Jugendgruppe langsam ihren festen und geachteten Platz in der Schützengilde 1418 zu Bernau findet.

Das gleiche kann man in Bezug auf das Ansehen der Schützengilde in der Stadt Bernau auch sagen. Die Übergabe der Schützenketten und der alten Fahنشleifen (in nebenstehenden Bericht so schön altdeutsch als Kleinodien bezeichnet) ist ein Beweis für die zunehmende Wertschätzung der Bernauer Bürger für ihre Schützengilde.

Und das ist dann ja auch schon wieder ein Stück Alltag.
Andreas Raddatz

Vereinsmeisterschaften in den KK-Disziplinen

Ausschreibung (Auszug)

Ausrichter: Jugendgruppe/Sparte Olympische Kugeldisziplinen

Am Sonntag, 07. Mai 1995 von 09.00 bis 17.00 Uhr auf der Schießanlage Berlin-Schönholz

Disziplinen/Schußzahl:

1. KK-Standardgewehr liegend

20 Schuß in 30 min; nur weibliche Teilnehmer

2. Freies KK-Gewehr liegend

20 Schuß in 30 min; nur männliche Teilnehmer

3. KK-Sportkarabiner liegend

20 Schuß in 20 min; *offene Klasse*; Mehrladegewehre sind zugelassen; Waffen nur im Originalzustand; Originalwaffenriemen darf benutzt, aber nicht an der Kleidung fixiert werden.

4. KK-Sportpistole

2x15 Schuß (3x5 a 5 min Präzision; 3x5 Schnellfeuer mit 3 sec je Schuß); für Teilnehmer an Disziplin Nr. 5 wird automatisch der Präzisionsdurchgang gewertet; Anschlag einhändig

5. KK-Sportpistole/Präzision

15 Schuß in 15 min; *offene Klasse*; Anschlag einhändig

Startgeld: 8 DM je Teilnehmer/Disziplin; Jugend/Junioren 4 DM

Teilnahmemeldungen: bis 05. Mai 1995

>> an den Vereinsabenden auf dem ausliegenden Startplan oder ab 25. April telefonisch (günstig: abends zwischen 20.00 und 23.00 Uhr) an

Andreas Raddatz

Tel.: 030/47 13 500 (oft Anrufbeantworter)

in der Form: Name, Disziplin(en), Leihwaffe benötigt, Telefonnummer ggf. ungefähre Startzeit

Hinweise:

- Wir bitten bei der Beschaffenheit der zu verwendenden Waffen die entsprechenden Regeln der Sportordnung des DSB zu beachten. Bei Sportpistolen vom Typ „Margolin“ wird ein Abzugswiderstand von 1000 g gestattet.
- Abweichend vom Regelwerk kann bei den Disziplinen 1 und 2 aufgelegt geschossen werden, wenn weder Riemen noch spezielle Schießkleidung verwendet wird.
- Die Starttermine werden entsprechend den eingehenden Meldungen festgelegt, wobei Terminwünsche im Rahmen des Möglichen beachtet werden. Die Übermittlung der genauen Startzeit an die telefonisch meldenden Teilnehmer erfolgt ab 03. 05. ebenfalls telefonisch, soweit nicht schon bei der Abgabe der Meldung festgelegt.
- Speziell bei den Gewehrdisziplinen ist ein Einschießen der Waffen während des Wettkampfes **nicht** möglich. Schützen, die dort den Scheibenrahmen beschießen, werden vom weiteren Schießen ausgeschlossen.

gez. *Uwe Börner*

1. Schützenmeister

weiter von Seite 1

Schützenbruder vor dem 2. Weltkrieg ist, gab es ein wohlverdientes Mittagessen.

Sicherlich sind die Berichte des 1. Schützenmeisters, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer in der Erinnerung der Gildenmitglieder, auf Grund der euphorischen Stimmung zu den Kleinodien ein wenig in den Hintergrund geraten. Besonders beeindruckt hat jedoch alle, die vorbildliche Amtsführung unseres Schatzmeisters, Schützenmitglied Thomas Wolfram. Gedankt wurde auch den aus dem Vorstand ausscheidenden Schützenbrüdern Detlef Snaga und Günther Chmiel. Da unsere Satzung die Wahl des Vorstandes nur alle zwei Jahre vorsieht, war demzufolge auch eine Flut von Anträgen zu bewältigen.

Bestätigt und an den neuen Vorstand überwiesen wurden der

- Jahresplan 1995
- der Haushaltsplan 1995
- der Veranstaltungsplan 1995

Die Höhepunkte im Vereinsleben der Gilde sind neben den schießsportlichen Veranstaltungen die

- umfassende Beteiligung am Hussitenfest
- das 6. Bernauer Schützenfest und
- das Vogelschießen mit Jahresabschlußfeier

Als Neuerung in der Schützengilde wurden die Wahl eines Ehrenrates beschlossen. Er setzt sich aus den Schützenmitgliedern Lutz Jahn, Klaus Mlodochowski und Verena Kohlberg zusammen.

In der ebenfalls geheimen Wahl des Vorstandes entschieden die Schützenmitglieder wie folgt:

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| 1. Schützenmeister | Uwe Börner |
| 2. Schützenmeister | Bernd Eccarius |
| Schatzmeister | Thomas Wolfram |
| Sportwart | Joachim Benz |
| Schriftführer/Chronist | Fritz Thulmann |
| Jugendleiter (kooptiert) | Andreas Raddatz |

Hervorgehoben werden soll zum Schluß das sportliche Verhalten aller, die sich mit ihren gut gemeinten Anträgen an die Jahreshauptversammlung nicht durchsetzen konnten und Mehrheitsbeschlüsse fair akzeptierten.

Veranstaltungsplan der Schützengilde 1418 zu Bernau

MAI

- 7.5.95 Vereinsmeisterschaft KK-G./P. für alle in Schönholz und Treffen mit den Panke-Schützen von Berlin-Wedding
- 13.5.95 Herrentagstour der Schützenbrüder (Kremserfahrt und anschl. Döneressen bei Schützenfamilie Laucke) Schützenbrüder
- 16.5.95 Thematischer Vereinsabend Historischer Bezug der Schützengilde zum Kriegerdenkmal Schützenbrüder B. Laurich
- 19.5.95 Spartentreffen BDS mit Grillnachmittag im Museumshof Sparte
- 20.-28.05. Schießsporttage in Wittenberge KK und Luft für alle
- 21.5.95 Kreismeisterschaften KK=G./P. in Schönholz lt. Qualifikation
- 24.5.95 Spartentreffen Olymp.Kugeldisziplinen bei Schützenfamilie Laucke Sparte
- 27.5.95 Regionalmeisterschaften Ordonanzgewehr in Spreenhagen lt. Qualifikation Regionalmeisterschaft Zentralfeuerp. „ in Prenen
- 31.5. Regionalmeisterschaft Vorderlader Ff./0. „ Beratung Festkomitee z. Stand Vorbereitung Hussitenfest

JUNI

- 10.6.95 Landesmeisterschaften Vorderlader in Frankfurt/Oder
- 11.6.95 Regionalmeisterschaften KK/WS in Strausberg lt. Qualifikation
- 10.-11.6. **HUSSITENFEST in Bernau** alle
- 16.-18.6. D-Kaderlehrgang Gewehr in F./0. D-Kader
- 17.6.95 Landesmeisterschaften KK-100m und Rahmenwettbewerb Ordonanzgewehr u. Gebrauchspistole lt. Meldung in Wernsdorf
- 23.-25.6.95 D-Kaderlehrgang Pistole in F./0. D-Kader

JULI

- 1.-2.7.95 Landesmeisterschaften KK-u.GKP It. in Frankfurt/Oder Qualifikation
- 2.-9.7.95 Jugendfahrt Jugendgruppe
- 8.7.95 Landesmeisterschaft KK-Karabiner und Rahmenwettbewerb Sportpist.-Präzision It. Qualif.
- 8.7.95 Ländervergleich Berlin-Brandenburg

AUGUST

- 2.-5.8.95 Trainingslager für Teilnehmer nur Deutsche Meisterschaften Qualifizierte
- 12.-20.8.95 Deutsche Meisterschaft in München Qualifiz.
- 22.8.95 Vorbereitungstreffen Festkomitee Vorstand und Spartenleiter zum 6. Bernauer Schützenfest
- 26.8.95 Spreewald-Pokal Lübben, KK-Gewehr für alle

SEPTEMBER

- 8.9.95 Frankfurter Vorderladercup lt. Meldung
- Pokalwettkampf in Knippelsdorf für alle
- Rattenfänger-Pokal HAMELN Jugendgruppe
- 16.-30.9.95 Sanssouci-Pokal KK/Luft in Potsdam für alle
- 23./24.9.95 6. Bernauer Schützenfest** alle
- 26.9.95 Thematischer Vereinsabend zur Historischen Entwicklung des Schießens zum Sportschießen Schützenbrüder U. Börner

OKTOBER

- 7.10.95 Frankfurter Gockel, KK/Luft Jugendgruppe
- Nachtschießen in Medewitz für alle
- Schießsportwoche KK/Luft in Neuenkirchen für alle

NOVEMBER

DEZEMBER

- 9.12.95 Vogelschießen der Gilde und Weihnachtsfeier alle
- 16./17.12.95 Christmascup LG/LP in Suhl Jugend
- Die Termine der Schützenfeste von Schützenvereinen des Barnimkreises werden nach Vorlage in den Jahresplan aufgenommen.

Jugendferienfahrt des BSB oder Tom und Marten in Südtirol (ein Tagebuch)

Abfahrt am 28. Januar. 3 Kleinbusse, ein Pkw und ca. 30 Leute, fast nur Jungs. Drei der älteren spielen Kraftfahrer und durften dafür ihre Freundinnen mit-schleppen. Vor uns 10 Stunden Fahrt in Schnee, Regen, Hagel und unter voller Tekno-Bedrohung (einge sagen, das sei Musik...). Irgendwann spät-abends irgendwo angekommen. Eine Pension mit 4-Bett-Zimmer, ein Teil davon mit Doppelbetten. Endlich kommt der Spruch "ihr steckt ja unter einer Decke" richtig zur Geltung. Aber nicht für uns! Wir konnten uns die Einzelbetten sichern. Dafür ist die Dusche kaputt und die Heizung funktioniert nur mittelmäßig. Bis 0.30 Uhr auf der Landkarte Ausflugsziele gesucht, dann ins Bett.

2. Tag: Wecken durch hende Dusche (des Nemmers). Wir wollten frühzeitig los, aber die Fahrersfreundinnen werwie auch an allen ande-

ren Tagen - nicht vor 11 Uhr mit dem Makeup fertig. Naja, wer's nötig hat! Draußen ist es sonnig und das Dorf



(Stadt?) mit den Schneeresten entspannend und romantisch. Auf ins Skigebiet. Dort gibts einen Langlaufwettkampf auf viel Kunstschnee. Das Umfeld sieht volksfestmäßig aus. Nachmittags Schlittschuhlaufen. Diese Fähigkeiten sind bei uns allgemein wenig entwickelt (besonders bei Marten). Abendessen in drei Gängen, trotzdem zu wenig, trotzdem

schmeckte es. Keine Disco, Cola gibts "schon" für 8 DM für 1,5 Liter - also eine Woche Karten spielen satt.

3. Tag: Schlittschuhfahren auf Buckelpiste, immer mit wieder hochlaufen. Dann mal Abfahrt auf Ski versucht (hier gibts Schlepplift). Bis auf ca. 1 km Fahrtlänge herangearbeitet - oft in Bodennähe. Abends bzw. eher als Mandy, das einzige "olle" Mädchen in unserer Gruppe auf verschiedenste am einschlafen

4. Tag: Langlauf in Val di Fiemme. Mörderische Eis-piste! 2 mal 3 km gelaufen. Noch öfter in Bodennähe als bei Abfahrtslauf. Unsere Kraftfahrermit-sportler sitzen mehr in den Autos rum, als das sie mal etwas mit der Gruppe unternehmen. Mittagessen in einer italienischen Pizzeria - Fehlanzeige, die machen erst ab 17 Uhr auf. Dafür überfüllte M c D o n a l d s . Abends Schlittschuhlaufen. Jetzt schon profimäßig.

5. Tag: Relaxing bis Mittag, dann nach Bozen einkaufen fahren. Als wir ankommen, machen die Geschäfte zu - Mittagspause. Von 4 h Aufenthalt 1 h einkaufen. Aber reicht auch - teuer.

6. Tag: Noch mal Abfahrtslauf. Diesmal öfter in aufrechter Haltung. 5 Stunden hoch/runter. Für Kraft-

weiter Seite 4

fahrersportler zu anstrengend - die fahren lieber nochmal nach Bozen einkaufen. Abends Schlittschuh laufen - aber langsam ist die Luft raus.

7. Tag: Um 06.30 Uhr Rückfahrt, wieder Tekkno-Nervtötung. Sitzordnungsänderung wegen neuer Freundschaften einstimmig (Chef Lutz Fadke) abgelehnt. Klima wird ein wenig nervig. Irgendwann abends wieder zu Hause. Gottseidank? Ja! Stressig? Ja! Anstrengend? Ja! Nochmal? Immer!

Tom

Der neue Landesjugendleiter...



...kommt aus der Schützengilde 1418 zu Bernau, heißt Andreas Raddatz, ist 36 Jahre alt, ledig, Bartträger aus Bequemlichkeit, Übungsleiter seit 1982, als solcher eher unbequem, wohnt und arbeitet in Berlin, hängt trotzdem (oder deswegen?) an Brandenburg als Land, ist der Schrecken des Vereinsschatzmeisters und versucht dieses jetzt auch auf Landesebene zu werden. Weitere Fragen werden unter 030/47 13 500 beantwortet (vom Anrufbeantworter).

Regionalmeister 1995

Luftpistole

- Schüler Dennis Mischke mit 170 Ringen
- Junioren Christian Thom mit 352 Ringen
- Alterklasse Klaus Laucke mit 371 Ringen

Luftgewehr

- Junioren Verena Kohlberg mit 362 Ringen
- weitere Platzierungen

- Luftpistole 3. Platz Jugend Marten Hübler mit 338 R.
- 2. Platz Alterskl. Lutz Jahn mit 362 R.

- Luftgewehr 3. Platz Junioren Chr. Thom mit 372 R.

Landesmeister 1995

Luftpistole

- Schüler Dennis Mischke mit 161 Ringen
- Alterklasse Lutz Jahn mit 362 Ringen
- weitere Platzierungen

- Luftpistole 2. Platz Jugend Silvio Kühn mit 354 R.

- Luftgewehr 2. Platz Junioren V. Kohlberg mit 379 R. (qualif. zur Deutschen Meisterschaft)



Herzlichen Glückwunsch!

Suche / Verkäufe

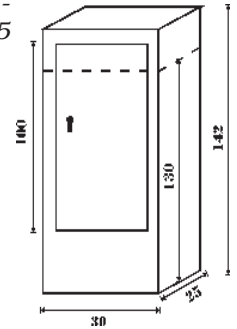
Zielfernrohr Modell Tasco 3-9x40; Neupreis 199,- DM, für 130,- DM zu verkaufen. Interessenten bitte an den Vereinsabenden bei Gerhard Henke melden.

KK-Standardgewehr M 150 aus Suhl mit Tragetasche und Munition (Schönebeck) zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung. Johannes Kautzsch, Tel.: 03338/765455 (abends). *nur gegen Erwerbsberechtigung*

Stahlschrank (kein Blech!) für 150 DM zu verkaufen. Johannes Kautzsch, Hermann-Duncker-Str. 19, Tel.: 03338/765455 (abends).

extra verschließbares Munitionsfach ca.

25x12cm



Wir gratulieren folgenden Gildenmitgliedern recht herzlich

- am 13.04. Jörg Seipel zum 31sten
- am 20.04. Frank Henning zum 39sten
- Siegfried Markwart zum 55sten
- am 23.04. Rudi Kaatz zum 56sten
- am 24.04. Claudia Hoffmann zum 23sten
- am 01.05. Mario Ronnger zum 27sten
- am 08.05. Gerhard Zunker zum 56sten
- am 11.05. Manfred Damm zum 54sten
- am 12.05. Heinz-Erwin Stegemann zum 36sten
- am 16.05. Christian Thom zum 18ten
- am 21.05. Burkhard Laurich zum 41sten
- am 23.05. Friedhelm Trill zum 42sten
- am 26.05. Gerd Trauer zum 25sten
- am 02.06. Werner Radtke zum 59sten
- Klaus-Peter Zimmer zum 37sten
- am 03.06. Bernhard Müller zum 41sten
- am 12.06. Detlev Krause zum 39sten
- Doris Gebhard zum 37sten
- am 13.06. Rolf Gerlach zum 54sten
- am 23.06. Marten Hübler zum 17ten

Geburtstag.

...UND AM 09. APRIL DER SCHÜTZENGILDE 1418 ZU BERNAU ZUM 5. GEBURTSTAG

Impressum

Herausgeber: Jugendgruppe der Schützengilde 1418 zu Bernau V.i.S.d.P. Andreas Raddatz, Dettelbacher Weg 25, 13189 Berlin

Auflage: 100 Ex. ** Redaktionsschluß 14. 04. 1995

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 13. 06. 1995